



Die Besten aus dem Süden: Als eine seiner letzten Amtshandlungen zeichnete Rudolf Wick (3.v.l.) die erfolgreichsten Schützen der Kompanie aus. Ihnen gratulierte auch Wicks Nachfolger Alfons Roderfeld (ganz links). Foto: Ingrid Schmallenberg

Südschützen mit neuer Spitze

Rudolf Wick übergibt Amt an Alfons Roderfeld, Tobias Pikarz stellvertretender Hauptmann

ALLAGEN. (is) Führungswechsel in der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützen: Hauptmann Rudolf Wick stellte bei der Kompanieversammlung sein Amt zur Verfügung. Seinem Vorschlag, den bisherigen Stellvertreter Alfons Roderfeld an die Spitze des Südens zu wählen, folgten die Mitglieder einstimmig.

Erste Amtshandlung des Neuen war die Würdigung der Verdienste Rudolf Wicks. Vor zehn Jahren wurde er als Ersatzoffizier in den Vorstand gewählt. Vier Jahre später erlangte er die Königswürde und wurde 2000 stellvertretender

Kompanieführer. In jenem Jahr regte der damalige Hauptmann Winfried Risse die Gestaltung und Errichtung eines neuen Maibaumes an. Die heiße Planungsphase für dieses Vorhaben begann nach der 2001 erfolgten Wahl Wicks zum Kompanieführer, im Jahre darauf wurde der Maibaum eingeweiht.

Viele Veränderungen hat der ausgeschiedene Kompanieführer in seiner Amtszeit eingestiftet und begleitet. Dabei war er, wie Alfons Roderfeld betonte, immer darauf bedacht, die Traditionen zu erhalten und Brücken zwischen Alt und Jung zu schlagen. Mit einer Miniaturausgabe des Maibaums bedankte sich die Kompanie bei Rudolf Wick

„damit du immer an die schöne Zeit erinnert wirst.“

Teamgeist, Kameradschaft und Freundschaft waren nach Worten des Geehrten die Säulen des Miteinanders. Herzlichkeit und Toleranz haben ihn dabei „besonders berührt und geprägt“. Wick: „Ich bin stolz, euer Hauptmann gewesen zu sein.“

Auf den frei gewordenen Platz des Stellvertreters wählten die Schützen ebenfalls einstimmig Tobias Pikarz. Fähnrich wurde Martin Kellerhoff und das Amt des Fahnenoffizier übernahm Jürgen Wolff.

Abschließend ehrte Rudolf Wick die erfolgreichsten Schützen des Südens beim Kompanieschießen. Dies waren in Gruppe eins: Gerald

Wege (218 Punkte), Carsten Helle (216) und Jürgen Schmidt (208); in Gruppe zwei: Thomas Roderfeld (198), Albert Bamberg (196) und Antonius Schulte (188), in Gruppe drei: Hubertus Struchholz (147), Tobias Schöne (146) und Wolfgang Rusche (146).

Oberst Dieter Beckschäfer, der die Grußbotschaft der Gesamtbruderschaft übermittelte, erinnerte an die Gründung der Kompanie vor 30 Jahren. Im Nachhinein erachtete er diesen Schritt als „richtig und wertvoll“, was auch die überdurchschnittlich gut besuchte Versammlung untermauerte. So freute sich Beckschäfer: „Wenn die Arbeit so weiter läuft, bin ich zufrieden!“